

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 17. December

1849.

Siebente öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 14. December 1849.

Inhalt:

Verpflichtung des Abg. Haase. — Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Beantwortung der Interpellation des Abg. v. Wagdorf, Gesetzentwürfe wegen Abschaffung der Todesstrafe, sowie Einführung der bürgerlichen Standesbücher und der Civilehe betr., durch den Staatsminister D. Zschinsky. — Vorbehalt eines anderweiten Antrags von Seiten des Interpellanten. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Dufour-Frönce, die Verminderung der Cinquartierungslast in Dresden betreffend, durch den Regierungscommissar v. Witzleben. — Erledigung derselben. — Berathung des Berichts des Legitimationsausschusses, die Prüfung der Wahl des Abg. v. Wagdorf betreffend. — Beschlussfassung. — Berathung des Berichts des Beschwerdeausschusses, eine Beschwerde mehrerer Grundstücksbesitzer zu Dorfschemnitz, Johann Gottlieb Viehweger's und Genossen, über das Königl. Finanzministerium, wegen verweigerter Zulassung zur Anmeldung ihrer Grundsteuerentschädigungsansprüche betr. — Beschlussfassung. — Vortrag von Seiten des Legitimationsausschusses, die Wahl des Abg. Ködiger betreffend. — Besprechung darüber. — Beschlussfassung. — Mündlicher Vortrag zweier Berichte des Finanzausschusses über die Königl. Decrete: 1) die Aufhebung der Zollvergünstigung für ungereinigte Soda, und 2) die Rübenzuckersteuer und den Zuckerzoll betreffend. — Berathung darüber und Schlussabstimmungen.

Die Sitzung beginnt nach 10 Uhr mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Meißel aufgenommenen Protocolls in Gegenwart der Staatsminister D. Zschinsky, Rabenhorst und des Regierungscommissars v. Witzleben, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern. Da gegen den Inhalt des vorgelesenen Protocolls etwas zu erinnern nicht gefunden wird, so wird selbiges als genehmigt erachtet und von den Abgg. Kretschmar und Küttner mit unterzeichnet.

Präsident Georgi: Ich habe zunächst der Kammer mitzutheilen, daß der im 35., 59. und 60. Wahlbezirke zum Abgeordneten gewählte Gemeindevorstand und Gasthofs-

besitzer Carl August Haase aus Altenhain sich angemeldet, sein Einberufungsschreiben und die Missive producirt hat. Das Directorium schlägt Ihnen nach den frühern Vorgängen vor, die vorläufige Zulassung des Abg. Haase auf Grund dieser Legitimationspapiere unter vorbehaltlicher Prüfung der Wahllacten zu genehmigen. Ist die Kammer mit diesem Vorschlage des Directoriums einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nach Einführung des Abgeordneten.)

Präsident Georgi: Herr Haase, Sie treten zum ersten Male in die Ständeversammlung ein, und haben daher bei Ihrem Eintritte den in §. 82 der Verfassungsurkunde vorgeschriebenen Eid zu leisten. Der Herr Secretair wird Ihnen diesen Eid im Ganzen vorlesen, und ich ersuche Sie, dann denselben unter Beobachtung der gewöhnlichen Förmlichkeiten abzuleisten.

(Dies geschieht.)

Sie werden nun Ihren Platz in der Kammer einnehmen. — Wir gehen nun zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 67.) Petition des Ausschusses der Stadtmusiker des Königreichs Sachsen, Wilhelm Barth's und Genossen, die Beschränkung der Aufhebung des Musikzwangs auf das Patrimonialrecht und die Regulirung der gewerblichen Rechte der Stadtmusiker durch eine Gewerbeordnung betreffend.

Präsident Georgi: Insoweit diese Petition die Aufhebung des Musikzwanges betrifft, würde sie zu dem Königl. Decrete gehören, welches bereits in dieser Kammer berathen und an die zweite Kammer gelangt ist. Die Petition enthält aber auch noch einen zweiten Gegenstand, nämlich es ist darin die Regulirung der gewerblichen Rechte der Stadtmusiker befürwortet. Das Directorium schlägt Ihnen vor, diese Petition dem Petitionsausschusse zunächst zuzuweisen, welcher zu ermitteln haben wird, ob diese Petition ganz oder zum Theil an jene Kammer abzugeben sein möchte. Ist die Kammer damit einverstanden, daß diese Petition dem Petitionsausschusse zugewiesen werde? — Einstimmig Ja.

(Nr. 68.) Petition der Gemeinde Hermsdorf im Amtsbezirke Frauenstein, Carl Gottlob Liebscher's und Genossen, die Freigebung ihrer Kalklager betreffend; vom Abg. Göhler überreicht.